



Vendersheim

NIEDERSCHRIFT

über die
11. Sitzung des Ortsgemeinderates Vendersheim
am 03.03.2026.

12.03.2026

Tagungsort: Sitzungsraum, Gemeindehaus am Goldberg, Hauptstraße
41, 55578 Vendersheim

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:06 Uhr

Anwesenheit:

anwesend	nicht anwesend
Elfriede Schmitt-Sieben Torsten Wojtyna Kai Brummer Marcel Claß Angela Ebhardt-Schumacher Manuel Elz Falk Freitag Michael Genther Corinna Huster Ralf Schneider Steffen Quinzler Markus Weinberger	Melanie Kahl

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit besteht.



Vendersheim

Tagesordnung:

Öffentlich

Vorlagen-Nr.

1. Begrüßung
2. Bestellung eines/r Schriftführers/in gemäß § 41 (1) GemO
3. Beratung und Beschlussfassung über das Ausbaukonzept der Friedhofswege **2026/0017**
4. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Ausführung der Tiefbau- und Pflasterarbeiten für den Bau von Friedhofswegen in Vendersheim **2026/0055**
5. Beratung und Beschlussfassung über die künftige Vorgehensweise bei Vergabebeschlüssen **2026/0028**
6. Beratung und Beschlussfassung über das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag 4.2/11-G-012/26: Erweiterung Wohnhaus & Umnutzung Keller in Einliegerwohnung in der Straße Am Hasensprung **2026/0100**
7. Information über die Möglichkeiten der Verwendung des Sondervermögens "Rheinland-Pfalz Plan für Bildung, Klima und Infrastruktur" **2026/0086**
8. Mitteilungen und Anfragen



Vendersheim

Öffentlicher Teil:

TOP 1: Begrüßung

Ortsbürgermeisterin (Obgm) Elfriede Schmitt-Sieben begrüßt die Ratsmitglieder (RM), die Zuhörer/innen, Herrn Werner Giloy (Fa. Giloy & Löser Beratende Ingenieure PartGmbB) sowie Herrn Haßler, Herrn von Donat, Frau Reinhard und Frau Stops von der Verbandsgemeinde (VG) Wörrstadt.

Herr Haßler, Herr von Donat und Frau Reinhard nehmen gemäß § 69 GemO als Vertreter der VG Wörrstadt an der Sitzung teil.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet Obgm Schmitt-Sieben Herrn Markus Weinberger per Handschlag als Nachrücker für das verstorbene Ratsmitglied Walter Budde.

Außerdem bittet Sie um die Erweiterung der Tagesordnung um den TOP 6 neu „Beratung und Beschlussfassung über das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag 4.2/11-G-012/26: Erweiterung Wohnhaus & Umnutzung Keller in Einliegerwohnung in der Straße Am Hasensprung“.

Die nachfolgenden Top verschieben sich entsprechend.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

TOP 2: Bestellung eines/r Schriftführers/in gemäß § 41 (1) GemO

Frau Helga Stops wird gemäß §41 (1) GemO als Schriftführerin bestellt.

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über das Ausbaukonzept der Friedhofswege

Die Beschlussvorlage 2026/0017, die Planungsskizzen, das Vermessungsprotokoll, der Zuwendungsbescheid und der Kostenplan für die Maßnahme sowie einige Fotos liegen den RM mit der Einladung vor.

Obgm Schmitt-Sieben berichtet von der nach der Ratssitzung im Dezember 2025 beantragten und nun von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) durch



Vendersheim

Zuwendungsbescheid bewilligten Fristverlängerung hinsichtlich des Beginns der Maßnahme bis zum 30.06.2026.

Außerdem wurde die Bindefrist für das vorliegende Angebot in Absprache mit dem Bieter des wirtschaftlichsten Angebotes auf den 31.03.2026 verlängert.

Bei erneuten Vorort-Termin wurde seitens der RM der Vorschlag gemacht, von der vorher alternativ vom Rat vorgeschlagenen diagonalen Wegeführung Abstand zu nehmen und stattdessen den Verlauf des Weges zu spiegeln.

Dies hätte, gegenüber der zurzeit geplanten Strecke, den Vorteil, dass nach Einsicht in das Friedhofsarchiv durch Obgm Schmitt-Sieben in diesem Streckenverlauf keine ehemaligen Gräber liegen und daher nicht mit späteren Setzungen zu rechnen ist.

Außerdem soll die Wegbreite von 1,20 m auf 1,80 m geändert werden. Dadurch sollen Probleme bei der Begegnung zweier Rollatoren vermieden werden.

Herr Giloy sieht in der Spiegelung der Strecke kein Problem und ist gemeinsam mit Obgm Schmitt-Sieben bereit, diese Änderung gegenüber der ADD anzuzeigen und zu vertreten, da die neue Streckenlänge der beantragten und bewilligten Strecke entspricht und das Gefälle der Strecke weiterhin den gesetzlichen Vorgaben für Barrierefreiheit entspricht.

Diese Vorgaben wurden laut der Vermessung durch ein Vermessungsbüro von dem diagonal verlaufenden Weg nicht erfüllt.

Herr Giloy erklärt, dass am gespiegelten Weg wegen des Gefälles voraussichtlich ein zusätzlicher Winkel als Absicherung zum Denkmal hin eingebaut werden müsse.

Die Kosten für die Maßnahme blieben bis auf die minimalen zusätzlichen Kosten für den eben beschriebenen Winkel gleich.

Die Mehrkosten, die durch eine Verbreiterung des Weges entstünden, wären von der OG Vendersheim zu tragen.

Obgm Schmitt-Sieben bittet um die Berechnung der Kosten sowohl für die Wegbreite von 1,50 m als auch für 1,80 m. Nach Ermittlung der Mehrkosten wird ein Beschluss durch den OGR Vendersheim zur Breite des Weges gefasst.

Der Ortsgemeinderat beschließt, dem beigefügtem Ausbaukonzept der Friedhofswege mit der Maßgabe der Spiegelung des Weges und der Maßgabe, dass die 6 % des Gefälles nicht überschritten werden, zuzustimmen.

Der Ortsgemeinderat beauftragt die Verwaltung, die Genehmigung für die Spiegelung des Weges bei der ADD einzuholen.



Vendersheim

Abstimmungsergebnis: einstimmig

RM Claß wünscht die Aufnahme seiner Stellungnahme in die Niederschrift.

Die Schriftführerin der VG Wörrstadt hat folgenden Inhalt seiner Stellungnahme wahrgenommen:

Er sagt, dass sich durch die gemeinsame Begutachtung vor Ort eine für alle zufriedenstellende gute Lösung für den Verlauf des Weges gefunden habe. Es handele sich um eine langfristige Lösung ohne Folgekosten durch Absenkungen des Weges. Die seiner Meinung nach vorangegangenen planerischen Mängel konnten durch den vorliegenden gemeinsam erarbeiteten Kompromiss ausgemerzt werden.

RM Claß bittet hingegen um die Aufnahme folgender Stellungnahme in die Niederschrift:

RM Claß zeigt sich erfreut, dass der Zuschuss verlängert wurde und damit für dieses wichtige Projekt weiterhin genutzt werden kann. Er dankt dem 1. Beigeordneten Wojtyna für die klare technische Erläuterung der Vorteile zum neuen Verlauf des Weges im Vergleich des ursprünglich geplanten Weges, sowie Ortsbürgermeisterin Schmitt-Sieben für die Unterstützung im Verfahren mit der Bewilligungsbehörde. Das heutige Ergebnis sei ein gutes Beispiel für konstruktive Zusammenarbeit im Rat. Nach intensiver Beratung habe man gemeinsam eine Lösung gefunden, die nicht nur praktikabel, sondern auch im Sinne des Ortes und der Bürgerinnen und Bürger eben die Bestmögliche und nicht die Schnellstmögliche ist.

Um derartige Situationen in Zukunft zu vermeiden, sollen künftige persönliche Stellungnahmen, die auf Antrag in die Niederschrift aufgenommen werden, Wort für Wort direkt in der Sitzung vorgegeben werden.

Diese Vorgehensweise wurde mit dem Büroleiter der VG Wörrstadt, Herrn von Donat, so abgesprochen.

Obgm Schmitt-Sieben bedankt sich bei Herrn Giloy und verabschiedet ihn.



Vendersheim

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Ausführung der Tiefbau- und Pflasterarbeiten für den Bau von Friedhofswegen in Vendersheim

Die Beschlussvorlage 2026/0055 liegt den RM mit der Einladung vor.

Frau Reinhard berichtet über das Ergebnis der beschränkten freihändigen Ausschreibung.

Die Firma Hahn & Singer aus Armsheim wird mit der Ausführung der Tiefbau- und Pflasterarbeiten für den Bau von Friedhofswegen in Vendersheim beauftragt. Die Angebotssumme beträgt 19.995,57 Euro brutto.

Die am 01.12.2025 und 10.12.2025 ablehnenden Beschlüsse werden hiermit aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über die künftige Vorgehensweise bei Vergabebeschlüssen

Die Beschlussvorlage 2026/0028 liegt den RM mit der Einladung vor.

Obgm Schmitt-Sieben verliest die Begründung der Beschlussvorlage.

Frau Reinhard erläutert die Vorteile für die Ortsgemeinde Vendersheim durch die Einsicht in die Vergabeunterlagen mit Leistungsverzeichnissen vor der Ausschreibung.

Herr von Donat erklärt den Begriff und die Auswirkung des Vorratsbeschlusses. Da die Vergabe immer an den wirtschaftlichsten Anbieter zu erfolgen hat, bleibt dem OGR kein Entscheidungsspielraum.

Herr Haßler beschreibt den größeren Gestaltungsrahmen für den Gemeinderat durch die Vorgabe verschiedener Parameter, die die Gewichtung einzelner Punkte bei der Auswahl des Bieters beeinflussen.

Der Ortsgemeinderat beschließt, bei künftigen Vergabeverfahren im Vorfeld einen Vorratsbeschluss zu fassen, welcher die zentrale Vergabestelle der Verbandsgemeindeverwaltung Wörrstadt ermächtigt, den aus einer Ausschreibung



Vendersheim

hervorgegangenen wirtschaftlichsten Bieter mit der Ausführung der ausgeschriebenen Arbeiten zu beauftragen. Ein auf die einzelne Auftragsvergabe speziell ausgerichteter Beschluss ist nicht mehr vorgesehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag 4.2/11-G-012/26: Erweiterung Wohnhaus & Umnutzung Keller in Einliegerwohnung in der Straße Am Hasensprung

Zu diesem Bauantrag liegt ein rechtsverbindlicher Bauvorbescheid vor.

Es wird empfohlen, das Einvernehmen gem. § 36 BauGB bzw. die Zustimmung nach § 36a BauGB (Bauturbo) zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag 4.2/11-G-012/26: Erweiterung Wohnhaus & Umnutzung Keller in Einliegerwohnung in der Straße Am Hasensprung

Zu diesem Bauantrag mit der zugehörigen Beschlussvorlage 2026/0100 liegt ein rechtsverbindlicher Bauvorbescheid vor.

Es wird empfohlen, das Einvernehmen gem. § 36 BauGB bzw. die Zustimmung nach § 36a BauGB (Bauturbo) zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

TOP 7: Information über die Möglichkeiten der Verwendung des Sondervermögens "Rheinland-Pfalz Plan für Bildung, Klima und Infrastruktur"

Die Informationsvorlage 2026/0082 liegt den RM mit der Einladung vor.

Obgm Schmitt-Sieben erteilt Herrn Haßler das Wort.



Vendersheim

Herr Haßler zeigt sich zunächst tief beeindruckt von der hohen Anzahl der Zuhörer/innen.

Er erläutert die Mittel aus dem Rheinland-Pfalz-Plan für Bildung, Klima und Infrastruktur und den ergänzenden Landesmitteln für die VG Wörrstadt und deren Ortsgemeinden.

Außerdem referiert er über die Verwendungsmöglichkeiten dieses "Sondervermögens" sowie die Kriterien, Erfordernisse und Voraussetzungen für Projekte der OG Vendersheim.

Er beantwortet die Fragen der RM zu den Fristen für die Bedarfsanmeldung.

Sbgm Schmitt-Sieben schlägt die Begehung der Gemeindehalle in Begleitung eines Baufachmannes vor.

TOP 8: Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen:

- Obgm Schmitt-Sieben teilt mit, das die Fa. Westconect ihre Anfrage für einen Glasfaserausbau in Vendersheim nach einer Inaugenscheinnahme der örtlichen Situation ebenfalls abgelehnt hat.
- Es gab Beschwerden über Lärmbelästigungen bei Veranstaltungen in der vermieteten Gemeindehalle.
- Die Elektroinstallation für die Öffnung der neuen Fenster in der Gemeindehalle, die aus dem Kommunalen Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation (KIPKI) finanziert wird, wird gerade fertiggestellt.
- Die wegen einer Verkeimung beanstandeten Duschen und Boiler wurden von Herrn Horst Schreiber und Herrn Michael Genther in Eigenleistung zurückgebaut. Der Gemeinderat bedankt sich dafür.
- Der Defibrillator am Wiegehaus wurde zur Wartung eingeschickt und vorübergehend ein Ersatzgerät angebracht. Inzwischen ist das Originalgerät wieder vor Ort.
- Bei der Bündelausschreibung für Strom erhielt das EWR den Zuschlag als wirtschaftlichster Anbieter.
- Für die Gedenktafel für die Opfer des Nationalsozialismus wollte der Erste Beigeordnete (EBG) Torsten Wojtyna ein Vergleichsangebot einholen. Dies ist bisher nicht erfolgt. Obgm Schmitt-Sieben wird in Kürze einen Spendenaufruf veröffentlichen und hofft die Tafel in Anwesenheit der Nachfahren der Opfer im 1. Halbjahr 2026 anbringen zu können.



Vendersheim

Frau Hilde Wetzler hat sich bereit erklärt, im Rahmen einer Spende Gäste für diese Veranstaltung aufzunehmen.

- Im Nachgang zum Tode von RM Walter Budde wurde von Bürgern angefragt, ob ein Lehrgang für Erste Hilfe und den Einsatz eines Defibrillators stattfinden könnte. Ein solcher Lehrgang könnte für 20,- Euro/Stunde an Kosten für die Gemeinde angeboten werden. Ein Zuhörer informiert darüber, dass die Freiwillige Feuerwehr eine Übungspuppe hat und über einen ausgebildeten Rettungssanitäter verfügt.
- Die Herzsportgruppe hat vorübergehend bis zur Sanierung des Wasserschadens in der Rommersheimer Halle in Vendersheim in der Mehrzweckhalle Asyl gefunden.

Anfragen:

- RM Claß fragt nach, ob Frau Schmitt-Sieben bereits mit dem Schausteller, den er ihr benannt hatte, gesprochen habe. Dies ist der Fall.
- Außerdem möchte RM Claß wissen, ob das alte Feuerwehrhaus der OG Vendersheim gehört. Auch dies ist der Fall. Die örtlichen Vereine haben inzwischen ihr Equipment für Veranstaltungen dort untergebracht.

Frau Hoheisel, die sich im Zuschauerbereich befindet, bedankt sich bei der Gemeinde und dem Gemeinderat für den anstelle einer Traueranzeige gespendeten Erinnerungsbaum für ihren verstorbenen Mann Walter Budde. Sie bedauert allerdings, dass für die Pflanzung auf den Bürgerwald in Sulzheim ausgewichen werden musste.

Es soll geklärt werden, ob evtl. auf dem Grundstück der VG Wörrstadt in Vendersheim oder auf einem Privatgelände eine Möglichkeit für das Pflanzen von Erinnerungsbäumen geschaffen werden kann.

Obgm Schmitt-Sieben bedankt sich bei den Zuhörern und Zuhörerinnen, den Ratsmitgliedern und den Vertretern der VG Wörrstadt und schließt die Sitzung um 21:06 Uhr.



Vendersheim

gez.: Elfriede Schmitt-Sieben

gez.: Helga Stops

Elfriede Schmitt-Sieben
Ortsbürgermeisterin

Schriftführerin

Ein unterschriebenes Exemplar liegt der Verwaltung vor.